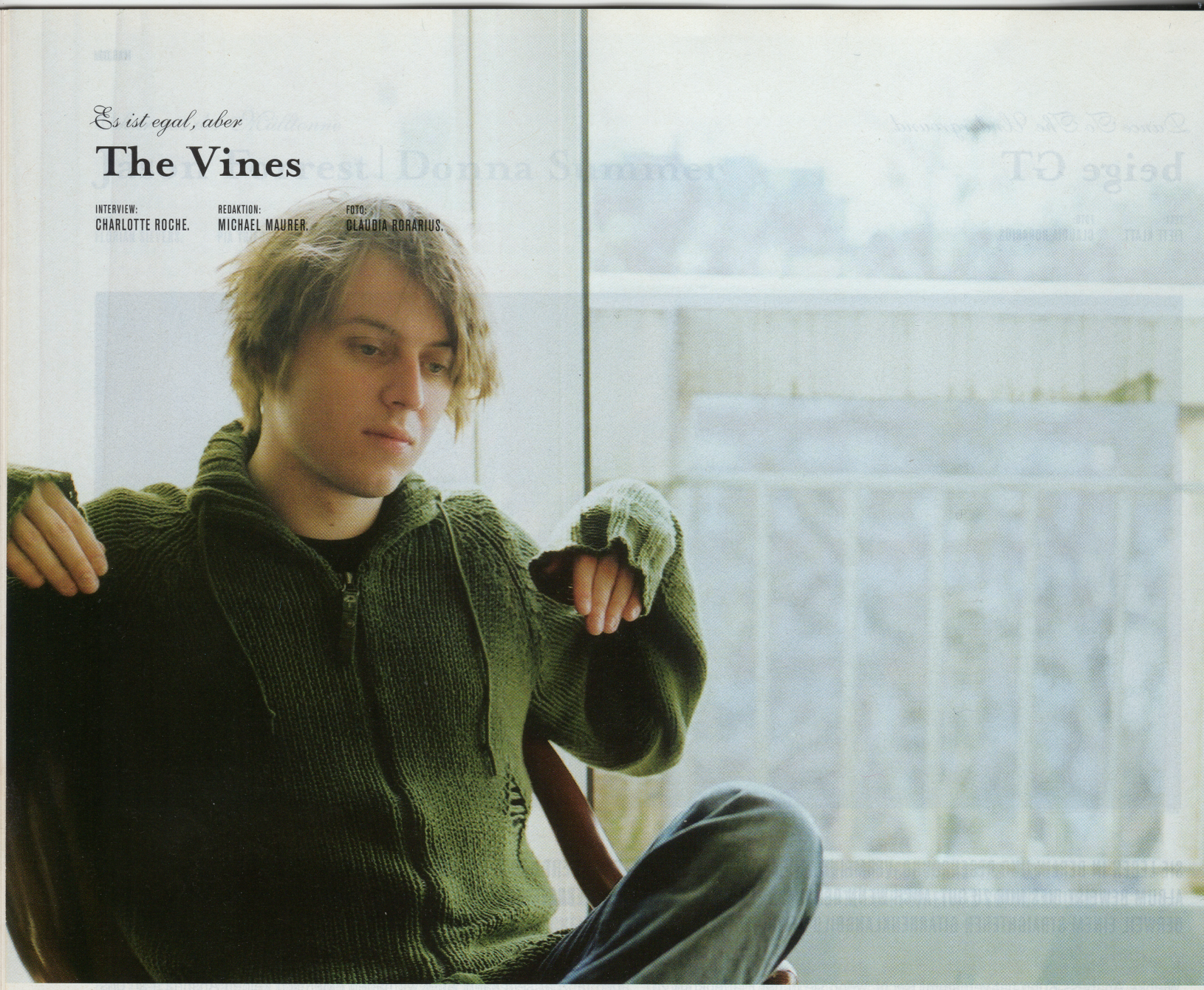
Es ist egal, aber

The Vines

INTERVIEW: CHARLOTTE ROCHE. REDAKTION: MICHAEL MAURER. FOTO: CLAUDIA RORARIUS.



INTERVIEWS BEDEUTEN FÜR CRAIG NICHOLLS, DER MIT SEINER BAND THE VINES UND DEM GEFEIERTEN DEBÜT »HIGHLY EVOLVED« VOR ZWEI JAHREN IN EINE WELT GERIET, DEREN KRANKE KONZEPTE IHN REGELMÄSSIG IN DEN WAHNSINN TREIBEN, DAS GENAUE GEGENTEIL VON GLÜCK. MIT CHARLOTTE ROCHE HAT ER DENNOCH SEIN LEID GETEILT.

ICH WÜRDE GERNE ÜBER DIE FUNKTIONSWEISEN DER MUSIKINDUSTRIE SPRECHEN. ICH NEHME AN, IHR WIDERSETZT EUCH DIESEM SYSTEM GANZ GERNE.

Na ja. Ich denke, das ist manchmal nötig, um das bisschen geistige Gesundheit, das mir geblieben ist, zu erhalten. Wir finden, dass wir oft sehr ungezogen sind. Ich ganz sicher. Das mache ich aber nicht mit Absicht. Es liegt auch an den Umständen. Mein einziges Ziel ist es, gute Musik zu machen. Unser Fokus sind die Alben. Wir haben Überzeugungen. Es geht um die Musik. Natürlich ist das ein Klischee. Aber so verhält es sich eben.

ABER VIELE MUSIKER KÄMPFEN MIT IHREN PLATTENFIRMEN UND SAGEN KLISCHEEHAFTE SÄTZE WIE: »ES GEHT UM DIE MUSIK.« DAS IST RICHTIG, DENN FÜR DIE INDUSTRIE SIND INTERVIEWS OFT VIEL WICHTIGER ALS DIE MUSIK. MAN MUSS DIESE MENSCHEN IMMER WIEDER AUF DEN BODEN DER TATSACHEN ZURÜCKHOLEN UND SAGEN: »ES IST MEINE MUSIK UND MEINE GESUNDHEIT, MIT DER IHR GELD VERDIENT!«

Darin sind wir geübt. Aber wir haben auch Glück. Wir dürfen tun, was wir wollen. Und es gibt genug Leute, die auf unsere Musik reagieren. Ansonsten würden wir erst gar nicht die Möglichkeit haben, auf Tour zu gehen. Sicher müssen wir auch Kompromisse eingehen, aber die haben meistens einen guten Grund.

SOBALD MAN EINE FANGEMEINDE HAT, GIBT EINEM DAS MACHT GEGENÜBER DER PLATTENINDUSTRIE?

Wir halten uns immer noch für eine unbedeutende Band. Wir sind zwar stolz auf unser Album, aber ich habe keine Erwartungen daran geknüpft. Es ist interessant zu versuchen, darüber zu sprechen, aber es ist nur ein Album. Entweder die Leute wollen es kaufen oder nicht. Was meine Meinung angeht: Ich finde es krank, hoffe aber, dass es gut klingt.

DAS ALLES VERURSACHT EIN KOMISCHES GEFÜHL BEI MIR. SCHLIESSLICH BIN ICH AUCH EIN TEIL DIESER INDUSTRIE: ICH INTERVIEWE DICH WEGEN EURES NEUEN ALBUMS. ES IST WIRKLICH KRANK, DASS MAN DAS MACHEN MUSS, SOBALD MAN EINE PLATTE VERÖFFENTLICHEN MÖCHTE.

Ja, die ganze Sache erscheint mir sehr krank. Ich versuche, Interviews so gut wie möglich hinter mich zu bringen – aber ich bin nicht reif genug oder kein so guter Redner. Ich kann wohl nur singen. Wir versuchen schon, Antworten

zu geben. Das kann sehr interessant, aber auch sehr stumpfsinnig sein. Es können so langweilige Antworten wie diese dabei herauskommen.

(Pause)

WIE WICHTIG SIND DIR ERFOLG UND RUHM? ES GIBT ZITATE VON EUCH, IN DENEN IHR BEHAUPTET: »WIR WOLLEN DIE GRÖSSTE ROCKBAND DER WELT WERDEN UND KURT COBAIN VON SEINEM THRON STOSSEN.« WOLLT IHR DIE PRESSE MIT SOLCHEN AUSSAGEN VERARSCHEN?

Ich wollte gerade sagen, dass ich so etwas nie gesagt habe.

DAS IST GELOGEN?

Diese Worte stammen zumindest nicht aus meinem Mund.

KOMISCH, ODER? DIESE DINGE VERFOLGEN DICH EINE LANGE ZEIT, WEIL ALLE JOURNALISTEN VONEINANDER ABSCHREIBEN. UND DU KANNST ES WEDER AUFHALTEN NOCH BEEINFLUSSEN.

Ich kann nur den halbherzigen Versuch starten zu sagen, dass viele der Dinge, die über uns geschrieben werden, nicht wahr sind. Ich finde das amüsant und irrelevant.

ICH KANN MICH AN EIN ZITAT VON DIR ERINNERN, IN DEM DU MEINTEST, DIE WELT WÄRE EIN TRISTER ORT, WENN NIEMAND DINGE ERFINDEN WÜRDE. DU MAGST LÜGEN, WEIL SIE DIE WELT SCHÖNER MACHEN. DIE WAHRHEIT IST OFT SO VERDAMMT LANGWEILIG, ODER?

Noch besser wären keine Gewalt oder keine Waffen. Aber es wäre langweilig, wenn man weiter nur Rockbands interviewt. Dann würde ich nur denken: »Oh Mann, ich habe nichts ...«

... ZU SAGEN?

Ich würde nicht sagen, dass es besonders interessant ist, wenn eine Band eine Menge Scheiß erfindet. Aber das ganze Konzept ist geistig so verkrüppelt, dass es darauf hinausläuft. Diese Vorstellung ist allerdings auch nicht besser, als befürchten zu müssen, dass einem die eigenen Worte im Mund umgedreht werden.

ABER VIELLEICHT VERGISST DU DEN ASPEKT, DASS LEUTE EURE MUSIK MÖGEN UND GERNE HÖREN, WAS DU ZU SAGEN HAST. UND WENN DU SAGST, WIR REDEN HIER NUR SCHEISSE, IST DAS AUCH EINE BELEIDIGUNG DER LEUTE, DIE DIR GERNE ZUHÖREN.

Ich schreibe Songs. Das ist alles. Wenn ich das andere gerne tun würde, wäre ich Politiker. Ich lese keine Interviews, aber ich höre mir Musik anderer Bands an. Darum geht es, nicht um ihre Meinungen. Das sind nicht die Leute, die zu relevanten politischen oder gesellschaftlichen Themen befragt werden sollten. Das ist Zeitverschwendung, extrem trivial. Es ist ganz egal, was du sagst, es bedeutet nichts. Das meine ich nicht als Beleidigung für die Leute, die meine Aussagen lesen. Ich glaube einfach nur, dass sie das irreführen würde. Wenn es eine wahrheitsgemäße Repräsentation meiner Person wäre, würde ich sagen: »Okay, gut.« Aber mir wird jeden Tag klarer, dass es das nicht ist. Was wir tun, ist echt. Und wir tun es aus den richtigen Gründen. Und wenn sich das für manche Leute verrückt anhört, ist mir das egal.

ICH VERSTEHE. DU SCHREIBST LIEDER. UND DAS IST FÜR DICH GENUG DER WORTE, ODER? MEHR MUSS NICHT GESAGT WERDEN. DU MACHST DAMIT EINE AUSSAGE UND WILLST IM NACHHINEIN NICHT DARÜBER SPRECHEN.

Manchmal kann man gar nichts dazu sagen, weil das, was du geschrieben hast, wie ein Märchen ist. Oder es könnte nur ein Instrumental sein. Es ist Eskapismus und Schöpfung. Gibt es diese Wörter wirklich? Aber sie fallen mir ein, um meinen Standpunkt zu beschreiben.

ABER GLAUBST DU, DIE WELT WÄRE BESSER, WENN MUSIKER SICH AUF MUSIK BESCHRÄNKEN UND NICHT MEHR DARÜBER SPRECHEN WÜRDEN?

Ich weiß nicht, ob die Welt besser wäre. Aber die Platten wären es ganz sicher.

SOLLEN WIR DAS INTERVIEW HIER ABBRECHEN? DENN NACHDEM WIR ÜBER DIESEN GANZEN SACHVERHALT GESPROCHEN HABEN, KÖNNEN WIR MEINER MEINUNG NACH NICHT MEHR ÜBER DAS ALBUM SPRECHEN.

Ich finde das nicht negativ. Es macht mich nicht böse, aber auch nicht glücklich. Glücklich machen mich die anderen Dinge, das Songwriting, die Aufnahmen, die Auftritte. Ja, wenn du willst, können wir jetzt aufhören.

ICH HATTE VIELE FRAGEN, DIE ICH DIR STELLEN WOLLTE. ABER ES WÄRE UNSINN, JETZT WEITERZUMACHEN. WIR LASSEN EINFACH ALLES SO UND ZEIGEN ES AUCH GENAUSO DEN ZUSCHAUERN, WENN DU DAMIT EINVERSTANDEN BIST.

Ich weiß zwar nicht warum. Aber ich bin damit einverstanden.

WENN ICH NEBEN DIR SITZE, HASSE ICH ES, BEIM MUSIKFERNSEHEN ZU ARBEITEN.

Ich hasse mich auch, wenn ich in meiner Nähe sitze.

LASS UNS AUFHÖREN!

Okay.

VIELEN DANK.

Danke auch.

DU BIST SEHR NETT.

Danke, dass du das sagst. Dann fühle ich mich nicht so schlecht.

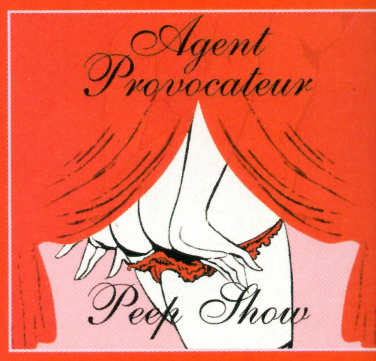
»Winning Days« von The Vines erscheint am 29. März 2004 via EMI. Dies ist die gekürzte und redigierte Fassung des Interviews mit Craig Nicholls/The Vines, welches Charlotte Roche am 26. Februar 2004 in Köln für Fast Forward geführt hat. Das komplette Gespräch gibt es demnächst unter www.spex.de

South

With The Tides

SOUTH ist ein blutjunges London Trio, das als "dance innovators and cross culture space rockers" gelte Britpop Elemente inklusive.

Agent Provocate



Peep Show

Geschrieben und produziert vo Joseph Corré und Luca Mainardi sind diese 13 Tracks, die an Vielfalt und Witz kaum zu überbieten sind. Aufregend, tanzbar, lustig und absolut sexy!

Coming soon:

Morrisse

Irish Blood, English Heart

neue Single

VÖ: 10. Mai

You Are the Quarry

neues Studioalbum

VÖ: 17. Mai

www.sanctuaryrecords.de
info@sanctuarygroup.de